

Jahresabschluss 2025

Volksbank Gronau-Ahaus eG

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		10.326.753,75	11.570
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		265.396.180,61	230.944
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	265.396.180,61		(230.944)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
		275.722.934,36	
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel		0,00	0
		0,00	
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		43.701.561,60	33.600
b) andere Forderungen		1.617.411,52	1.280
4. Forderungen an Kunden			3.535.819
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	1.094.322.981,85		(1.005.287)
Kommunalkredite	27.656.286,24		(35.431)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
bb) von anderen Emittenten	5.154.946,60	5.154.946,60	5.143
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00		(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			184.570
6a. Handelsbestand		233.333.127,78	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		54.123.445,93	53.942
darunter:			
an Kreditinstituten	915.315,26		(835)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		83.556,78	59
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	14.000,00		(14)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			2.430
darunter:		3.111.697,77	
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen			68.871
darunter: Treuhandkredite	64.184.067,79		(68.871)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0
		0,00	
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
12. Sachanlagen			24.337
		24.685.701,67	
13. Sonstige Vermögensgegenstände			9.484
		7.464.916,15	
14. Rechnungsabgrenzungsposten			0
		0,00	
15. Aktive latente Steuern			22.860
		24.088.143,06	
Summe der Aktiva		<u>4.495.224.713,20</u>	<u>4.184.908</u>

Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>1.399.648.793,13</u>	1.399.648.793,13	1.197.042
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		456.831.076,79			469.459
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>22.890.621,06</u>	479.721.697,85		7.702
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.169.415.182,87			1.056.504
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>797.474.310,86</u>	<u>1.966.889.493,73</u>	2.446.611.191,58	813.197
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			20.182.046,58		40.328
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	20.182.046,58	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				64.184.067,79	68.871
darunter: Treuhandkredite	64.184.067,79				(68.871)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				3.194.839,85	2.661
6. Rechnungsabgrenzungsposten				574.385,07	763
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			15.182.199,00		16.583
b) Steuerrückstellungen			3.430.486,00		0
c) andere Rückstellungen			<u>12.003.469,31</u>	30.616.154,31	11.608
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				340.000.000,00	315.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			17.438.459,30		17.671
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		104.675.000,00			101.700
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>63.052.817,14</u>	167.727.817,14		60.800
d) Bilanzgewinn			<u>5.046.958,45</u>	190.213.234,89	5.020
Summe der Passiva				<u>4.495.224.713,20</u>	<u>4.184.908</u>

1. Eventualverbindlichkeiten

a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		141.424.142,74			90.896
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	141.424.142,74		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>224.822.781,07</u>	224.822.781,07		158.034
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		120.645.277,56			122.600
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		314.325,00	120.959.602,56		314
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			46.282.063,63	74.677.538,93	50.992
darunter: erhaltene negative Zinsen	88.139,82				(103)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			3.427.606,10		4.605
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.710.806,76		1.666
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	5.138.412,86	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			26.761.893,24		25.985
6. Provisionsaufwendungen			3.392.167,76	23.369.725,48	2.378
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				4.354.773,23	4.650
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		20.033.810,77			20.081
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		4.379.192,43	24.413.003,20		5.069
darunter: für Altersversorgung	621.531,60				(1.451)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			16.499.156,32	40.912.159,52	16.744
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.244.414,69	2.431
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.242.962,77	958
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			14.536.699,81		15.564
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-14.536.699,81	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			214.830,84	214.830,84	244
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				48.819.044,55	45.848
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			17.330.670,07		12.924
darunter: latente Steuern	-1.228.474,06				(181)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			91.416,03	17.422.086,10	114
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				25.000.000,00	25.000
25. Jahresüberschuss				6.396.958,45	7.811
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0,00	9
				6.396.958,45	7.820
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				6.396.958,45	7.820
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			675.000,00		1.400
b) in andere Ergebnisrücklagen			675.000,00	1.350.000,00	1.400
29. Bilanzgewinn			<u>5.046.958,45</u>	<u>5.020</u>	<u>5.020</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Volksbank Gronau-Ahaus eG mit Sitz in Gronau ist beim Amtsgericht unter der Genossenschaftsregisternummer 166 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Volksbank Gronau-Ahaus eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Die Bilanz wurde unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt, wobei die satzungsmäßigen Mindestdotierungen zu den Ergebnisrücklagen Beachtung fanden.

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden sowie in anderen Aktivpositionen enthaltene Forderungen wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wird. Dieser Unterschiedsbetrag wird planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren akuten Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt, die grundsätzlich in Höhe des ungesicherten Kreditteils gebildet werden.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2025 über ein Expected-Credit-Loss-Modell (vereinfachtes Verfahren). Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen). Im Hinblick auf widerrufliche und unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlauf- und Anlagevermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahreschlusskurse herangezogen. Soweit der Bewertungskurs des Stichtages über dem Buchwert lag, wurden die Wertpapiere mit dem höheren Wert, maximal mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten bei Wertpapieren der gleichen Gattung wurden nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

Derivative Finanzinstrumente

Der Umfang derivativer Geschäfte sowie ergänzende Angaben zu ihrer Bewertung sind im Abschnitt D. aufgeführt.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinsbezogenen Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren und Kartenentgelte, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist, angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Nach dem Ergebnis der Berechnung zum 31. Dezember 2025 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen. Die Anschaffungskosten einzelner Beteiligungen resultieren aus in Vorjahren geschlossenen Tauschgeschäften und sind teilweise nach Tauschgrundsätzen unter Buchwertfortführung sowie teilweise nach Tauschgrundsätzen mit Gewinnrealisierung bewertet.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, vorgenommen. Soweit bei der Bestimmung der Abschreibungssätze bzw. den Nutzungsdauern Bandbreiten bestehen wird in der Regel die kürzeste zulässige Nutzungsdauer verwendet. Auf Gebäude wurden lineare Abschreibungen in Höhe von 2,0 % verrechnet. Beim beweglichen Sachanlagevermögen und bei Betriebsvorrichtungen erfolgte die Abschreibung planmäßig zunächst degressiv und später linear. Anschaffungen seit 2010 werden linear abgeschrieben.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Für die Berechnung latenter Steuern wurden in Abhängigkeit vom Zeitpunkt, in dem sich die Differenzen zwischen den unterschiedlichen Wertansätzen voraussichtlich abbauen, Steuersätze von 15,0 % bis 10,0 % für die Körperschaftsteuer zugrunde gelegt. Hierbei wurde die stufenweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes aufgrund des Gesetzes für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland berücksichtigt. Bei dem Solidaritätszuschlag wurde ein Steuersatz von 5,50 % und bei der Gewerbesteuer ein durchschnittlicher Steuersatz von 15,1 % für die Berechnung der latenten Steuern zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind ausschließlich Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen sowie den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Wir haben den aktuellen Gehaltstarif für die Angestellten der Volks- und Raiffeisenbanken berücksichtigt. Die betroffenen Anwartschaften und laufenden Pensionsleistungen haben wir um die feststehenden Anpassungen von 3,50 % per 01.05.2026 und 1,50 % per 01.04.2027 erhöht. Im Gegenzug wurde der unterstellte Gehalts- bzw. Rententrend von 2,50 % für die Jahre 2025 und 2026 bei diesem Personenkreis nicht berücksichtigt und wirkt erst wieder ab dem 01.06.2027.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 2,06 % (im Vorjahr 1,91 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 S. 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis des von der Deutschen Bundesbank ermittelten Zinssatzes festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR -337.

Eine Ausschüttungssperre besteht damit nicht mehr.

Bei den Rückstellungen für Altersteilzeit betrug der Rechnungszinsfuß 0,00 % (Vorjahr 1,51 %), da die Restlaufzeit der letzten offenen Zusage unter einem Jahr liegt. Der Rechnungszinssatz wurde abhängig von der durchschnittlichen Restlaufzeit des Personenbestands ermittelt. Unter der Restlaufzeit ist die Duration im Sinne eines versicherungsmathematischen Schwerpunkts aller künftigen Zahlungen an den Versorgungsberechtigten zu verstehen.

Den Rückstellungen für rentennahe Teilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf der Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Der Rechnungszinssatz wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB nach der Vereinfachungsregelung ermittelt. Hierbei wurde der letzte von der Bundesbank veröffentlichte Zinssatz auf Basis des aktuellen Zinsniveaus des für die Ermittlung des Rechnungszinses vorgeschriebenen Verfahrens bis zum Bilanzstichtag fortentwickelt. Bei der Rückstellung für rentennahe Teilzeit betrug der Rechnungszins 2,22 %, wobei ein Gehaltstrend von 2,5 % und ein Beitragsbemessungsgrenzen-Trend von 2,00 % zugrunde gelegt wurde.

Den Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde, welche mittels Teilwertverfahren bewertet wurden. Diese Rückstellungen wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Höhe von 2,22 % (Vorjahr 1,97 %) abgezinst.

Auch die übrigen Rückstellungen sind ausreichend bemessen und tragen allen erkennbaren Risiken, drohenden Verlusten und ungewissen Verpflichtungen Rechnung.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinnten Betrag (Nettomethode).

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Für die Umrechnung noch nicht abgewickelter Termingeschäfte wurde der Terminkurs des Bilanzstichtages zugrunde gelegt. Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte sind nicht angefallen, bzw. finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinsaufwendungen wurde in Form eines Darunter-Vermerkes in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo wird vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2025

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	im Geschäftsjahr EUR		EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	220.265	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	220.265
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	55.665.617	3.627.285 (a) 0 (b)	0 (a) 1.516.771 (b)	57.776.131
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.437.981	538.125 (a) 0 (b)	0 (a) 55.491 (b)	15.920.614
Summe a	71.323.863	4.165.410 (a) 0 (b)	0 (a) 1.572.262 (b)	73.917.010

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
			EUR	EUR		
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzession- en, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	220.265	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	220.265	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	36.619.763	1.085.746 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	37.705.509	20.070.623
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.146.867	1.158.669 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	11.305.535	4.615.079
Summe a	46.986.895	2.244.415 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	49.231.309	24.685.702

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	5.200.000	-45.053	5.154.947
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	54.488.574	-281.571	54.207.003
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	2.429.868	681.830	3.111.698
Summe b	62.118.442	355.206	62.473.648
Summe a und b	133.442.305		87.159.350

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 44.903.036 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Von den Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank dient ein Volumen von EUR 1.900.000 der Besicherung von Derivatepositionen.

Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 6 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	5.154.947	0	5.154.947	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	3.000	3.000	0	0

In den Forderungen und Schuldverschreibungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	45.318.973	34.863.225
Forderungen an Kunden (A 4)	18.086.699	15.528.692	61.118.952	20.661.990
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	5.143.315	5.042.209

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Spezialfond DEVIF-Fond Nr. 441 mit rund 1,64 % Liquidität, 33,03 % Immobilienfonds, 50,60 % Renten und 14,73 % Beteiligungsfonds bzw. aktienorientierten Anlagen. Der Spezialfond dient der Ertragserzielung durch Nutzung von Marktchancen, der Risikosteuerung durch Diversifizierung des Gesamtportfolios sowie der Verstetigung der Ertragsentwicklung. Der Zeitwert beträgt EUR 226.294.592,25 mit einer Differenz zum Buchwert von EUR 2.167.755,54. Im Geschäftsjahr wurden EUR 3.426.806,10 ausgeschüttet. Beschränkungen in der Möglichkeit der täglichen Rückgabe bestehen nicht.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2025 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Volksbank Gronau-Ahaus Immobilien GmbH, Gronau	100,00	2024	1.928	2024	69
b) VBGA GmbH & Co.KG, Gronau	100,00	2024	1.196	2024	92
c) VBGA Beteiligungs GmbH & Co. KG, Gronau	100,00	2024	47	2024	25
d) VBGA Verwaltungs GmbH, Gronau	100,00	2024	-136	2024	-82

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
e) WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1,43	2025	3.547.404	2025	111.374
f) Atruvia AG, Frankfurt am Main	0,00	2024	505.009	2024	46.297
g) Atruvia Beteiligungs GmbH & Co.KG, Münster	0,82	2025	119.881	2025	3.025
h) DZ BANK AG, Frankfurt am Main	0,00	2025	10.926.000	2025	425.000
i) DZ HYP AG, Münster	0,02	2025	1.127.331	2025	0
j) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	0,00	2024	1.812.302	2024	0
k) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,01	2024	2.397.253	2024	0
l) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,00	2024	2.304.278	2024	669.664
m) DZ Privatbank S.A., Luxembourg	0,08	2024	1.288.099	2024	87.564

Mit den unter Buchstaben a) bis d) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Für die unter Buchstabe a) bis d) genannten Unternehmen hat die Volksbank Gronau-Ahaus eG harte Patronatserklärungen übernommen.

Für die unter i) bis k) aufgeführten Unternehmen besteht ein Gewinnabführungsvertrag zur DZ BANK AG (h), der berücksichtigt wurde.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 19.471.988 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 4.615.079 enthalten.

Aktive latente Steuern

Über die Höhe passiver Steuerlatenzen hinausgehende aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB gebildet. Die aktiven Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Forderungen an Kunden, Wertpapieren und Rückstellungen.

Die passiven Steuerlatenzen sind im Wesentlichen auf gebildete Rücklagen aus Veräußerungen bestimmter Anlagegüter (§ 6b EStG) sowie auf die Anwendung des EWB-Vereinfachungsverfahrens (BMF-Schreiben vom 21.03.2024) zurückzuführen.

Zum Bilanzstichtag bestehen latente Steueransprüche in Höhe von EUR 24.088.143,06 (Vorjahr EUR 22.859.669,00). Die insbesondere durch das Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland ausgelösten Veränderungen der latenten Steueransprüche belaufen sich auf EUR 1.228.474,06.

Zum 31.12.2025 bestanden nach § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrte Beträge aus aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 24.088.143. Diesem Wert stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
Aktiva 4	5.385.803	5.459.687
Aktiva 5	5.154.947	5.143.315

Die nachrangigen Vermögensgegenstände unter Aktiva 4 bestehen in Höhe von EUR 4.661.200 gegenüber der Pensionskasse Deutscher Genossenschaften VVaG. Die weiteren nachrangigen Vermögensgegenstände unter Aktiva 4 in Höhe von EUR 724.603 sind haftungsfreigestellte Refinanzierungsmittel mit guten Bonitäten, welche von der Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährt worden sind.

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 6.379.697 enthalten.

Restlaufzeiten für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	137.897.837	276.515.382	987.997.495	2.243.951.583

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 114.164.089,47 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Restlaufzeiten für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	40.402.523	107.598.984	477.494.633	767.048.368
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	1.469.088	5.735.695	15.685.886	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	508.557.282	223.413.786	60.059.142	2.410.801

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 1.029.569.637 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Begebene Schuldverschreibungen

Von den begebenen Schuldverschreibungen (P 3a) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr EUR 20.000.000 fällig.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 574.385 (Vorjahr EUR 762.940) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	1.029.569.637	810.013.221
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	132.245	342.875	0	0
verbriefte Verbindlichkeiten (P 3)	0	0	20.182.047	40.327.945

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	17.047.823
b) der ausscheidenden Mitglieder	390.636
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 315

Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnisrücklagen EUR</u>
Stand 01.01.2025	101.700.000	60.800.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	2.300.000	1.577.817
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	<u>675.000</u>	<u>675.000</u>
Stand 31.12.2025	<u>104.675.000</u>	<u>63.052.817</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen ausschließlich breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden. Die unwiderruflichen Kreditzusagen sind breit gestreut.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird. Bei den Kreditzusagen gehen wir dagegen von einer überwiegenden Inanspruchnahme aus.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	788.262.466

Fremdwährungsposten

In den Schulden und den unter dem Strich vermerkten Eventualverbindlichkeiten sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 11.475.005 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende derivative Finanzinstrumente des Nichthandelsbestands (Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	0	430.000	0	430.000	814	7.001
- Devisentermingeschäfte	22.736	0	0	22.736	255	283

Die Zinsswaps des Nichthandelsbestandes sind mit ihrem Barwert zum Bilanzstichtag angegeben. Dabei haben wir die variablen Zahlungsströme mit Forward Rates - abgeleitet aus der aktuellen Zinsstrukturkurve - berechnet und diese - ebenso wie die fixen Zahlungsströme - mit der Swapkurve diskontiert. Die auf den Zeitraum vom jeweils letzten Zinstermin bis zum Bilanzstichtag entfallenden und im Jahresabschluss bereits berücksichtigten Zinsen sind im beizulegenden Zeitwert der Zinsswap enthalten.

Die Devisentermingeschäfte resultieren aus Kundengeschäften, für die jeweils kongruente Gegengeschäfte mit der DZ BANK AG abgeschlossen werden. Der beizulegende Wert der Devisentermingeschäfte wurde aus den Barwerten der gegenläufigen Zahlungsströme (in Fremdwährung und in Euro) unter Anwendung der Zinsstrukturkurve der jeweiligen Währung ermittelt.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Negative Zinsen aus Passivgeschäften sind in den Zinsaufwendungen (GuV 2) als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

Sonstige betrieblichen Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Auflösungen von Rückstellungen über EUR 1.004.867 (Vorjahr EUR 2.000.833), die periodenfremden Charakter aufweisen. Darüber hinaus beinhaltet die Position EUR 494.570 (Vorjahr EUR 289.916) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen und EUR 2.062.198 (Vorjahr EUR 1.493.052) Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen.

Sonstige betrieblichen Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 297.773 (Vorjahr EUR 293.597) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aus der stufenweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes aufgrund des Gesetzes für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland ergeben sich Aufwendungen von EUR 1.228.474 die im GuV-Posten "Steuern vom Einkommen und Ertrag" enthalten sind.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 3.104.830, davon entfallen 2.062.198 EUR auf Erträge aus Sachanlagenverkäufen, und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 56.687 enthalten.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 143.400.

Im Geschäftsjahr beliefen sich die Gesamtbezüge der früheren Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen auf EUR 773.676.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde aus Datenschutzgründen gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2025 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 13.424.498.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 328.078 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 7.756.558.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von insgesamt EUR 11.910.340. Sie entfallen auf mögliche Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund).

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2025 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	10	1
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	<u>172</u>	<u>142</u>
	<u>182</u>	<u>143</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 36 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>
Anfang	2025	35.820	118.782
Zugang	2025	696	1.467
Abgang	2025	<u>747</u>	<u>2.710</u>
Ende	2025	<u>35.769</u>	<u>117.539</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	207.467
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	150

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435-455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem Offenlegungsbericht darzustellen, der im Pillar 3 Data Hub (P3DH) der European Banking Authority (EBA) veröffentlicht wird.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Goertz, Simone - Vorsitzende -

Bankvorstand für das Vertriebs- & Zahlungsmanagement, die Privatkunden, das Personalmanagement, das Treasury, die Marke & Unternehmenskommunikation, das Mitgliederwesen, das Beteiligungsmanagement, die Firmenkunden und das Private Banking

Kremerskothen, Georg

Bankvorstand für die Bankenorganisation/IT, die interne Revision, den Vorstandsstab und das Projektmanagement

Kühn, Tobias (seit 01.10.2025)

Bankvorstand für die Unternehmenssteuerung und die Marktfolge

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Almering, Christoph, - Vorsitzender - , Geschäftsführer Deutsch-Niederländischer Zweckverband EUREGIO

Kroschner, Heinz, - stellvertretender Vorsitzender - , Diplom-Ingenieur/Kreisvermessungsrat

Bils, Hendrik, selbständiger Rechtsanwalt, selbständiger Landwirt

Brüggemann, Anne, selbständige Gastwirtin

Große Schöttelkotte, Bernhard, selbständiger Landwirt

Prof. Dr. Hüls, Jannik, Professor für Wirtschaftsinformatik und Geschäftsinhaber

Hüsing, Nicole, selbständige Steuerberaterin

Dr. Kasprowiak-Sibbing, David, selbständiger Zahnarzt

Scholte van der Mast, Elisabeth, Finanzvorständin, Kemper GmbH Vreden, (seit 27.5.2025)

Stienemann, Dania, Geschäftsführerin der Altex Gronauer Filz GmbH & Co. KG

Waterhoff, Bernd, Geschäftsführer der Waterhoff & Söhne Landmaschinen GmbH

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 6.396.958,45- nach den im Jahresabschluss mit 1.350.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 5.046.958,45) - wie folgt zu verwenden:


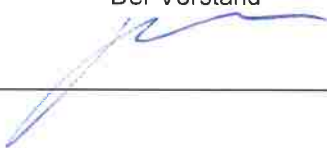

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	520.354,67
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	3.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	<u>1.526.603,78</u>
	<u>5.046.958,45</u>

Nachtragsbericht

Am 28. Februar 2026 trat ein militärischer Konflikt zwischen Israel und den USA einerseits und dem Iran andererseits (Nahost-Krieg) ein. Durch den Nahost-Krieg können sich nachhaltige Belastungen auch für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Genossenschaft ergeben. In welchem Umfang sich die Auswirkungen auf die Vermögens- Finanz- und Ertragslage unserer Genossenschaft niederschlagen werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht anhand von validen Aussagen beurteilt werden. Auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Jahresabschlusses 2025 haben die vorgenannten Entwicklungen keine Auswirkungen.

Gronau, 05. Mai 2026

Volksbank Gronau-Ahaus eG

  
Der Vorstand